Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 129

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 129 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 5. April. 1900 Berne, Jeudi, 5 avril. XVIIIme année. № 129

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Dic argentinische Ernte. — Schweizerische Auswanderung. — Geldmarkt. — La récolte du coton dans l'Inde en 1899/1900. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 2. April. Die **Schützenregiewirthschaft Wädensweil** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 5. Juni 1899, pag. 739) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. März 1900 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma, sowie die Unterschriften Johannes Zürrer, Jacques Fisch und Heinrich Bachofen werden hiemit gelöscht.

2. April. Die Firma **Moritz Guggenheim** in Zürich V (S. H. A. B. vom 21. September 1897, pag. 983) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Küsnacht, an die Seestrasse 140 verlegt.

2. April. Inhaber der Firma **Jakob Kündig** in Pfäffikon ist Jakob Kündig, von und in Pfäffikon. Viehhandel. Im Berg.

2. April. Die Firma **J. Berchtold, Agent,** in Niederuster (S. H. A. B. vom 20. April 1886, pag. 275) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

2. April. Aus der Verwaltungskommission der **Wirthschaftlichen Genossenschaft des Grütlivereins Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. vom 5. August 1899, pag. 1020) sind getreten: Samuel Werner und August Cherbuin und damit deren Unterschriften erloschen. In der Generalversammlung vom 10. März 1900 wurden an deren Stelle und neu gewählt. August Häderli, bisher Beisitzer, als Präsident; Friedrich Tschanz, von Sigriswyl (Bern), in Winterthur, als Sekretär, und Heinrich Schneider, von und in Winterthur, als Kassier. Vicepräsident und Beisitzer sind wie bisher Lebrecht Zuberbühler und Fritz Kuhn. Die Unterschrift des Caspar Jucker als Verwalter ist erloschen und diese Stelle infolge Verpachtens der Wirtschaft zur Zeit unbesetzt.

2. April. Inhaber der Firma **Carl Aug. Stotz** in Rafz ist Carl August Stotz, von und in Rafz. Wirtschaft, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. Zum Hirschen.

2. April. Die Firma **H. Huber, Steinhmstr.** in Zürich II (S. H. A. B. vom 19. September 1898, pag. 1097) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Kurhausstrasse 17.

2. April. Inhaber der Firma **W. Hauenstein** in Rafz ist Walter Hauenstein, von und in Rafz. Handelsgärtnerei und Baumschulen. Im Ausserdorf.

2. April. Die Firma **Ad. Furrer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 19. März 1895, pag. 311) erteilt eine fernere Einzel-Prokura an Louis Aeppli, von Winterthur, in Zürich IV.

2. April. Die Firma **Ad. Bühler** in Zürich I (S. H. A. B. vom 2. Oktober 1899, pag. 1241) erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers Emma, geb. Gamper, von Zürich, in Zürich I.

2. April. Inhaber der Firma **Dominic Cozzi** in Zürich ist Dominic Cozzi, von Castelnovo-del-Friuli (Italien), in Zürich I. Restaurant z. Beatenhof. Beatengasse 8.

3. April. Inhaberin der Firma **M. Lutz** in Zürich I ist Frau Maria Lutz, geb. Allgaier, von Ludwigshafen, in Zürich I. Techn. Artikel. Löwenstrasse 56. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Emanuel Friedrich Lutz.

3. April. Aus dem Vorstande der **Landw. Konsum-Genossenschaft** in Wangen (S. H. A. B. vom 24. April 1896, pag. 481) sind getreten: Albert Pfister und Jacob Jucker, und es ist damit die Firmaunterschrift des erstern erloschen. In der Generalversammlung vom 25. Februar 1900 wurden an deren Stelle gewählt: Gotthilf Isler, als Präsident, und Jacob Schmid, als Beisitzer, beide von und in Wangen.

3. April. Die Firma **B. S. Guggenheim** in Nossikon-Uster (S. H. A. B. vom 24. Juli 1886, pag. 495) hat ihr Domizil und den Wohnort des Inhabers nach Riedikon-Uster verlegt.

3. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Stapfer & Cie** in Altstetten (S. H. A. B. vom 9. November 1899, pag. 1401), Gesellschafter: Josephina Stapfer, geb. Studhalter, und Rudolf Stapfer, hat sich auf gelöst, und es ist diese Firma, sowie die Prokura des Joh. Heinrich Stapfer erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Stapfer** in Altstetten, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Josephina Stapfer, geb. Studhalter, von Horgen, in Altstetten. Architektur und Baugeschäft. Zum Bären. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Joh. Heinrich Stapfer, von Horgen, in Altstetten.

3. April. Inhaber der Firma **August Staub** in Oberrieden ist August Staub, von und in Oberrieden. Mech. Glaserei. Im Spielhof.

3. April. Inhaberin der Firma **A. Huber-Dudler** in Zürich III ist Agatha Huber, geb. Dudler, von Mettendorf (Thurgau), in Zürich III. Restaurant. Konradstrasse 18, z. «Freihof». Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johannes Huber.

3. April. Inhaberin der Firma **A. Göbel-Leu** in Zürich III ist Anna Göbel, geb. Leu, von Reutlingen (Württemberg), in Zürich III. Gross- und Kleinbäckerei. Giesshübelstrasse 36. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Christian Göbel-Leu.

3. April. Inhaber der Firma **A. Habersaat-Pfister** in Thalweil ist Albert Habersaat-Pfister, von Horgen, in Thalweil. Spezereihandlung. In Ludretikon, Augustinergasse.

3. April. Aktiengesellschaft **Bank in Baden, Filiale Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1899, pag. 1353). Der Direktor Hugo Sax ist zurückgetreten und damit seine Einzelunterschrift erloschen.

3. April. Die Firma **F. Plüschke** in Zürich II (S. H. A. B. vom 20. Juli 1898, pag. 877) wird hiemit infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

3. April. Die Firma **Friedr. Escher, Zimmrstr.** in Oerlikon (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1898, pag. 1171) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1900. 4. April. Inhaber der Firma **Ch. Tannaz** in Lyss ist Charles Tannaz, von Champmartin, in Lyss. Natur des Geschäfts: Betrieb des Restaurant de la Poste. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Bureau de Delémont.

2 avril. Sous la raison sociale **Brasserie de Delémont, société par actions (Actienbrauerei Delsberg),** il est créé une société anonyme qui a son siège à Delémont et pour but l'exploitation de la brasserie acquise de la société en commandite «A. Gurtler & Cie», à Delémont. Les statuts de la société portent la date des 26 février et 24 mars 1900 et sa durée est illimitée. Ce capital social est fixé à cinq cent mille francs, divisé en 1000 actions de fr. 500 au porteur. Les publications auront lieu dans la «Feuille officielle du Jura» et dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur, nommé par le conseil d'administration et qui engage la société par sa seule signature. Ce directeur est actuellement Théodore Hohl, de Hérisau, demeurant à Delémont.

Bureau de Moutier.

3 avril. Virgile Bezzola, originaire de Comologno (Tessin), domicilié à Moutier, et Claude Candolfi, originaire aussi de Comologno (Tessin), demeurant à Moutier, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale **Bezzola et Candolfi,** une société en nom collectif, commençant aujourd'hui même. Genre de commerce: Gypserie et peinture.

Bureau de Porrentruy.

2 avril. La société en nom collectif **Marquis et Gogniat,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 5 janvier 1900, nº 3, page 9), est dissoute; la liquidation étant terminée; sa raison est radiée.

2 avril. Le chef de la maison **Clara Chapuis-Enderlin,** à Bonfol, est Clara Enderlin, femme de Joseph Chapuis, de et à Bonfol. Genre de commerce: Bonneterie, confections et tissus.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

3. April. Die Firma **J. Ruprecht** im Bade Weissenburg ist wegen Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1900. 3. April. Die Firma **K. Öchslin-Imbach z. gold. Adler** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, pag. 361) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Karl Oechslin-Imbach sel. Familie z. gold. Adler», in Einsiedeln.

3. April. Witwe Josephine Oechslin-Imbach, Anna Oechslin, Joseph Oechslin, Karl Oechslin, Maria Oechslin, Louis Oechslin, Leo Oechslin und Frida Oechslin, sämtliche von und in Einsiedeln, haben unter der Firma **Karl Öchslin-Imbach sel. Familie z. gold. Adler** in Einsiedeln eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Oechslin-Imbach z. gold. Adler». Sämtliche Gesellschafter mit Ausnahme von Witwe Josephine Oechslin-Imbach, sind minderjährig und stehen unter Vormundschaft. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt Witwe Josephine Oechslin-Imbach und der Vormund Konrad Oechslin-Wyss, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäfts: Gasthof und Handlung in Wallfahrtsartikeln.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1900. 4 avril. Hubert de Weck, de Fribourg, y domicilié, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Grand & Cie,** à Fribourg (F. o. s. du c 1897, page 98, et 1898, page 707).

4 avril. La raison **Constance Wasmer,** à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 1055), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Morat (district du Lac).

3 avril. La raison **L. Pochon,** à Morat (F. o. s. du c. du 10 janvier 1893, nº 8, et du 21 septembre 1896, nº 264), est éteinte ensuite de décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 4. April. Als Geschäftsführer der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gaswerk Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 218, pag. 895/96, vom 24. August 1897) ist Gottlieb Stadelmann, von Elgg (Kt. Zürich), infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle wurde gewählt Eugen Bouché, von Balm (Lebern), in Solothurn, welcher mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 2. April. Inhaber der Firma **Hans Nahmmacher** in Basel ist Karl Wilhelm Gustav Hans Nahmmacher, von Berlin, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur für Holz-, Metall-, Elfenbein- und Glaswaren. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 156.

2. April. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **Affolter, Christen & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 197 vom 3. September 1894, pag. 808) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Affolter, Christen & Cie».

2. April. Karl Affolter-Isely, von Lüterkofen (Solothurn), August Christen, von Herzogenbuchsee (Bern), Reinhard Morf-Affolter, von Wangen (Zürich), Witwe Emma Affolter-Straub, von Lüterkofen (Solothurn), und Ernst Liniger, von Wohlen (Bern), alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Affolter, Christen & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der frühern Kommanditgesellschaft «Affolter, Christen & Cie» übernommen hat. Karl Affolter-Isely, August Christen, und Reinhard Morf-Affolter sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Witwe Emma Affolter-Straub ist Kommanditärin mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000), Ernst Liniger ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Natur des Geschäftes: Eisen und Stahl en gros. Fabrikation von Oefen, Ofenrohren und Winkeln. Geschäftslokal: Dornacherstrasse 160.

2. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Dreyfus Söhne & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1892, pag. 22) erteilt Kollektivprokura an Benjamin Kahn-Bloch, von Regisheim (Elsass), Johann Kobelt-Jeck, von Basel, und an Louis Koenigsbacher, von Rottweil (Württemberg), alle wohnhaft in Basel, in der Weise, dass je zwei derselben Kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokura-Unterschrift namens der Gesellschaft befugt sind.

3. April. Die Firma **Lattner & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 27. März 1900, pag. 463) erteilt Prokura an Conrad Adolf Weber, von Basel, wohnhaft in Zürich.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 2. April. Inhaberin der Firma **B. Ott** in Binningen ist Bertha Ott-Eckert, von und in Binningen. Die Firma erteilt Prokura an Emil Ott, von und in Binningen. Natur des Geschäftes: Architekturbureau.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 3. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisanstalt in Rehetobel,** mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 28. Dezember 1887, pag. 986), hat infolge Rücktrittes des bisherigen Kassiers Heinrich Müllhaupt zum nunmehrigen Kassier des Vorstandes gewählt: Emil Müllhaupt, von Hofstetten (Zürich), wohnhaft in Rehetobel.

3. April. Inhaber der Firma **Konrad Wetter** in Teufen, ist Konrad Wetter, von und in Teufen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Auf der Ebne.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 3. April. Die **Landw. Genossenschaft Märstetten** in Märstetten hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1900 ihre Statuten revidiert. Die erfolgten Aenderungen betreffen jedoch die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 157 vom 10. Juni 1896, pag. 650, publizierten Thatsachen nicht. Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Jacob Hess, als Präsident, und Hermann Keller, als Aktuar, und deren Unterschrift ist erloschen. An deren Stellen sind gewählt worden: Jacob Boltshauser, in Dattenhub, als Präsident, und Jacob Hess-Heer (bisheriges Vorstandsmitglied), als Aktuar, welche kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Ferner sind aus dem Vorstand getreten: Jacob Heer und Konrad Dünner, und in den Vorstand sind gewählt worden: Heinrich Knus, Verwalter, in Märstetten, Gottlieb Kesselring, in Märstetten, und Konrad Germann, in Boltshausen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1900. 31 mars. La raison **Del Caillat,** à Gimel, inscrite le 14 mars 1890, et publiée dans le nº 40 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 20 du même mois, est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 mars. Le chef de la maison **Jenny Gruaz,** à Aubonne, est Jenny-Sophie fille de François-Michel Gruaz, de l'Isle, domiciliée à Aubonne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie.

Elle succède à la raison **Gruaz-Autier,** à Aubonne, inscrite le 27 mars 1883, et publiée dans le nº 58 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 23 avril suivant, laquelle raison, par suite de renonciation du titulaire, est éteinte et radiée. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison.

Bureau de Cossonay.

2 avril. La raison **Gustave Heinrich,** aux Moulins Boruu, rière Pompaples (meunerie, grains et farines), inscrite au registre du commerce le 14 avril 1887 (F. o. s. du c. du 16 avril 1887, page 296), est radiée ensuite de cessation de commerce et de départ du titulaire.

3 avril. La **Société de Fromagerie de Mont la Ville,** à Mont-la-Ville, inscrite au registre du commerce le 12 mars 1891 (F. o. s. du c. des 18 mars 1891, page 249, et 5 juillet 1897, page 727), a, dans son assemblée générale du 13 décembre 1899, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Emile Lyon, président; Fritz Rochat, et Rochat-Billard, secrétaire; tous à Mont-la-Ville.

Bureau de Lausanne.

31 mars. Le chef de la maison **O. F. Pfister,** à Lausanne, est Otto-Frédéric Pfister, de Männedorf (Zurich), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Comptoir général des inventions nouvelles. Magasin et bureau: Rue du Grand Chêne.

31 mars. La raison **F. Payot, libraire-éditeur et librairie ancienne,** à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 août 1884, 21 juin 1895 et 7 octobre 1897), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «F. Payot & Cie». La procuration conférée à Marc Hebmann est aussi radiée.

Fritz Payot, de Corcelles-sur-Concise, domicilié à Lausanne, et Georges Tissot-Balmer, du Locle, domicilié à St-Imier, ont constitué sous la raison sociale **F. Payot & Cie, société lausannoise d'édition,** une société en commandite dans laquelle Fritz Payot est associé indéfiniment responsable et Georges Tissot-Balmer commanditaire pour une somme de quarante mille francs. La société a son siège à Lausanne et commence le 1er avril 1900. Elle reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «F. Payot». Genre de commerce: librairie et édition et librairie ancienne. Magasin: 1, Rue de Bourg.

31 mars. La société en commandite **F. Payot & Cie, société lausannoise d'édition,** à Lausanne, confère procuration à Marc Hebmann, de Fontenaud (France), domicilié à Lausanne.

31 mars. La liquidation de la société en nom collectif **Borgeaud & Perrin,** à Lausanne, confections pour dames (F. o. s. du c. des 30 mars 1894 et 15 avril 1899), étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Moudon.

2 avril. La raison **A. Volet, successeur d'Eug. Viret,** à Chapelles (F. o. s. du c. du 2 décembre 1899, page 1503), est radiée en vertu de l'art. 13 du règlement sur le registre du commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 31 mars. La raison **F. Riondel,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, nº 36, page 274), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

François-Marie Riondel, père, et ses fils, Marius et Joseph Riondel, tous trois de Genève, et domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **F. Riondel et fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1900 et a repris l'actif et le passif de la maison «F. Riondel», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Bureaux: 14, Rue de l'Arquebuse.

31 mars. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée du 31 mars 1900, l'association ayant pour dénomination **Auberge genevoise** et ayant son siège à Genève, et qui avait eu pour but la vente des produits du vignoble genevois, au «Village suisse, à l'Exposition nationale suisse de 1896» (F. o. s. du c. du 27 mars 1896, nº 89, page 366), étant arrivée de plein droit à son terme le 21 mars 1897, n'a plus subsisté depuis lors, que pour sa liquidation, qui a été opérée par les soins de son conseil d'administration. Cette liquidation étant terminée à ce jour, la dite association est définitivement radiée.

2 avril. La raison **F. Pasteur,** charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 juillet 1883, nº 108, page 868), est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 avril. Par jugements des 22, 23 et 26 mars 1900, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1º La maison **Révilliod, J.,** entrepreneur de travaux publics, à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1898, nº 298, page 1243).

2º La maison **A. Bonacina,** serrurerie et commerce et représentation de vélocipèdes, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1900, nº 96, page 388).

3º La maison **John Köhler.** Denrées coloniales, thés, chocolats en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1896, nº 22, page 89).

Les dites raisons sont en conséquence radiées d'office.

2 avril. Suivant acte passé en l'étude de Me Ch. Page, notaire, à Genève, le 26 mars 1900, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière du Rond-Point de la Jonction,** une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Elle a pour but l'acquisition de terrains situés en la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives, la possession de ces immeubles et leur revente. Le capital social est fixé à la somme de cent un mille francs (fr. 101,000) et est divisé en 202 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres délégués à cet effet, ou encore par la majorité de ses membres. Les publications et convocations émanant de la société auront lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration, désigné par les statuts, pour le premier exercice, est composé des suivants: Jacques van Leisen, père, entrepreneur de serrurerie, à Plainpalais; Jacques van Leisen, fils, architecte, à Plainpalais; Victor Amoudruz, entrepreneur, à Plainpalais; Ernest Naef, régisseur d'immeubles, à Genève, et Anaclet Colombo, entrepreneur, à Plainpalais.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die argentinische Ernte.

Dem «Export» wird von sachkundiger Seite folgendes mitgeteilt:

Die letztjährige Weizenernte Argentiniens, welche kürzlich zur Verschiffung gelangt ist, wird die grösste sein, welche das Land bisher hervorgebracht hat. Bis Ende der siebziger Jahre deckte Argentinien noch nicht den eigenen Konsum, und es hatte noch einen Teil seines Bedarfes aus dem Auslande zu entnehmen. Seitdem hat sich jedoch der Export von Weizen und Mehl ganz ausserordentlich entwickelt. Derselbe erreichte in der Saison 1893/1894 die ansehnliche Höhe von etwa 1,700,000 Tonnen, um dann aber in den nächsten Jahren, infolge schlechter Ernten, Heuschrecken und allerlei elementaren Einflüssen wieder auf 6—800,000 Tonnen (à 1000 kg) zurückzugehen, obwohl alljährlich neue ausgedehnte Strecken Landes für Ackerbau in Kultur genommen wurden. In letzter Saison 1898/99 erreichte der Export jedoch eine Höhe von ca. 2,000,000 Tonnen und in dieser Saison 1899/1900 wird der Export von Weizen und Mehl voraussichtlich 2,500,000 Tonnen überschreiten. Zu Beginn des Dezember hatten die Erntearbeiten den Anfang genommen. Gegen Ende des Jahres ist das Mähen beendet, und es folgt dann in den nächsten Monaten das Dreschen.

In Ermangelung einer zuverlässigen offiziellen Statistik ist es zur Zeit noch unmöglich, das zum Export kommende Quantum ganz genau anzugeben. Voraussichtlich wird jedoch die oben angegebene Menge eher grösser als kleiner sein. Die Qualität des Weizens der letzten Ernte ist im allgemeinen gut und die Witterung hat die Erntearbeiten, die sämtlich im Freien vor sich gehen, begünstigt.

Die Abladungen verzögern sich einigermassen. Der südafrikanische Krieg hat eine Menge Dampfer der La Plata-Route entnommen; die Frachten stehen daher hoch und werden sich wahrscheinlich auch weiter hoch halten. Dieser Umstand bedingt für die Produzenten des Weizens in Argentinien wieder recht niedrige Preise. Sie würden damit kaum auskommen, wenn ihnen nicht der reichliche Ertrag einigermassen Ersatz böte.

Die Einwanderung wird immer kleiner. Wo kein Kapital die menschliche Thätigkeit anregen kann, da findet auch die Arbeit keine Stätte. Welcher Arbeiter könnte sich wohl zur Auswanderung veranlasst sehen, wenn er erfährt, dass er bei schwerer Arbeit auf dem Lande einen Peso (Papier), den Tag verdient, und nebenbei als freie Station nur Fleisch und Herva

maté erhält, auf Gemüse, Kartoffeln etc. aber verzichten muss. Welchen europäischen Arbeiter könnte jetzt wohl das Verlangen treiben, sich solche Löhnung aufzusuchen, da er auch unter den bescheidensten Verhältnissen in den vorgeschritteneren Ländern von Europa mehr verdient und besser lebt. Unter solchen Umständen ist denn auch der italienische Einwanderungsstrom im Vergleich zu früher erheblich zurückgegangen.

Alle diese Verhältnisse drücken sich in sehr zutreffender Weise in dem Kursstande aus. Der Peso Gold steht 227, d. h. er verlaugt ein Aufgeld von 127 Centavos. Der gesetzliche Minimalkurs des Papierpeso ist 44 Centavos. Das mag nun gegenüber tendenziösen und pessimistischen Quertreibereien an der Börse ganz gut gedacht sein, aber der Zwangskurs ist und bleibt das denkbar schlechteste Armutszeugnis für die Wirtschaftsverhältnisse eines Landes. Wird er ja doch immer nur von einer Interessenseite aus fixiert.

Die «Mitteilungen der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft» geben einen Ueberblick über die Anbauflächen der Nutzpflanzen Argentiniens. Darnach waren im Jahre 1895, der neuesten Zählung, in Anbau genommen mit:

Weizen	2,049,683	ha
Mais	1,244,182	„
Lein	387,000	„
Gerste	54,574	„
Alfalfa (Futterpflanze)	718,091	„
Wein	33,459	„
Zuckerrohr	61,273	„
Baumwolle	879	„
Tabak	15,795	„
Erdnüsseu	13,475	„
Kartoffeln	21,084	„
Bohnen	20,801	„
Andere Hülsen- und Knollenfrüchte	24,497	„
Gemüse	23,559	„
Zusammen	4,623,342	ha

Roggen und Hafer wird in ganz geringer Menge gebaut; künstlich bewässert sind von obiger Fläche 77,987 ha Weizenland, rund 254,000 ha Mais und rund 500,000 Alfalfares.

Dabei ist zu bedenken, dass Argentinien eine Gesamtfläche von über 214 Millionen ha hält, gegenüber gut 35 Millionen ha landwirtschaftlich nutzbarer Fläche in Deutschland. In den sieben Jahren von 1888—1895 nahm die Nutzfläche in Argentinien um über 65 % zu; doch ist dieser Anbaufortschritt in den letzten Jahren etwas ins Stocken gekommen, infolge verschiedener wirtschaftlich ungünstiger Verhältnisse. Es harren aber noch ungeheure Gebiete der Erschliessung: an weizenfähigem, noch unbebautem Land werden 46 Millionen ha, an maisfähigem Land 34 Millionen ha berechnet, was einer Ernteertragsvermehrung von 552 Millionen q Weizen und 870 Millionen q Mais entsprechen würde.

Verschiedenes — Divers.

Schweizerische Auswanderung. Gegenüber dem Vorjahre hat die überseeische Auswanderung im Jahre 1899 um ein Geringes (8,95 %) zugenommen; die Zahl der Auswanderer beträgt 2493 und steht um 205 höher als im Vorjahre, aber noch immer um 2898 unter dem Durchschnitt der Auswanderungsziffer des voraufgegangenen Jahrzehnts; seit dem Jahre 1894 ist die Durchschnittsziffer 5391 nicht mehr erreicht worden. Während in den Jahren 1881—1883 die Zahl der Auswanderer 10,000 überstieg, sank sie in den Jahren 1884—1886 um mehr als ein Drittel, hielt sich dann in den Jahren 1887 bis 1893 auf der Höhe von 6000—9000, um von da an rasch zu fallen. Seither, d. i. seit 1894, wanderten durchschnittlich jährlich nur noch 3123 Personen aus.

Zugenommen hat die Auswanderung in den Kantonen Zürich, Bern, Glarus, Zug, Solothurn, Baselstadt, Basellandschaft, Graubünden, Aargau, Tessin, Waadt und Genf.

Von den 0,85 ‰ (gegen 0,78 ‰ im Jahre 1898) der Gesamtbevölkerung der Schweiz (1. Dezember 1888) repräsentierenden Auswanderern waren 1400 oder 56,16 % Kantonsbürger, 301 oder 12,08 % Schweizerbürger anderer Kantone und 792 oder 31,8 % in der Schweiz wohnhaft gewesene Ausländer.

Ihrem Beruf nach gehörten 719 Personen der Landwirtschaft an, 273 dem Handel, 111 der Schneiderei, 110 dem Gastwirtschaftswesen, 247 waren Rentner etc.

2140 Personen fuhren nach New-York und 245 nach Buenos Ayres. Es schifften sich ein in Havre 1460, in Antwerpen 350, in Southampton 289, in Marseille 147, in Genua 87, in Boulogne 73, in Bremen 47 etc.

Ueberdies haben die schweizerischen Agenturen 5430 Personen befördert, die sich entweder nur vorübergehend in der Schweiz aufgehalten haben oder die nur behufs Abschlusses ihrer Reiseverträge in die Schweiz gekommen waren und zum grössten Teil aus Italien, gewissen Gegenden Oesterreichs und aus Süddeutschland auswanderten.

Was den Beruf anbelangt, so befassten sich, wie in früheren Jahren, die meisten in ihrer Heimat mit Landwirtschaft oder gehörten damit in enger Verbindung stehenden Berufsarten an.

Das eidgen. Auswanderungsamt glaubt, gestützt auf verschiedene Umstände, den Schluss ziehen zu dürfen, dass sich die schweizerische Auswanderung nicht aus den mittellosen Kreisen der Bevölkerung rekrutiert.

Auswanderungsziele. Von den im verflossenen Jahre aus der Schweiz ausgewanderten Personen haben sich 2159 oder 86,6 % (gegen 1988 oder 86,0 % im Jahre 1898) der Gesamtauswanderung nach den Vereinigten Staaten begeben. Das Endreiseziel bildeten für die meisten schweizerischen Auswanderer die Staaten New York (1493), Kalifornien (166), Ohio (73), Pennsylvania (60), Wiskonsin (59). Offenbar sind aber auch von denjenigen Auswanderern, deren Reisevertrag als Bestimmungsort New York vorsah, nicht wenige nach einem kürzern oder längern Aufenthalt daselbst weiter westlich gezogen. Es ist eine seit vielen Jahren beobachtete Erscheinung, dass andere als die genannten Staaten nur selten aufgesucht werden und dass auch die meisten Auswanderer aus einem und demselben schweizerischen Gebietsteil nach demselben überseeischen Staate ziehen, eine Thatsache, die neben andern darthut, dass von einer ziellosen Auswanderung längst nicht mehr gesprochen werden kann. Die Mehrzahl der Auswanderer, namentlich wenn es sich nicht um alleinstehende Personen handelt, begiebt sich eben dahin, wohin ihnen Verwandte, Freunde oder Bekannte vorausgezogen sind und wo sie bereits schweizerische Niederlassungen vorfinden, in denen die heimatliche Sprache gesprochen, heimatliche Sitten und Gebräuche vorherrschen. Es hat die Einwanderung in die Vereinigten Staaten aus fast allen europäischen Staaten zugenommen. Im Fiskaljahre 1898/99 wanderten allein aus Europa in die Vereinigten Staaten 297,349 Personen ein gegen 217,786 im Jahre vorher, im Hafen von New York landeten im Jahr 1899 303,762 Zwischendecks- und 107,415 Kabinepassagiere gegen 219,651, resp. 80,586 im Jahre 1898.

Nach Canada wanderten 8 Personen aus und nach Mexiko 1, gegen 4, resp. 5 Personen im Vorjahre. Nach Centralamerika (Haiti, Guatemala und Costarica) begaben sich 3 Personen. Nach Südamerika wanderten 266 Personen aus gegen 243 im Vorjahre; davon gingen 245 nach Argentinien, 10 nach Brasilien, die übrigen nach Uruguay (3), Chile (2), Peru (3), Columbia, Venezuela und Ecuador je 1 Person.

Zugenommen hat einzig die Auswanderung nach Argentinien und zwar um 77; immerhin steht, wie nachfolgende Uebersicht zeigt, sie noch weit unter dem Niveau, das die Auswanderung nach diesem Lande in früheren Jahren erreicht hatte. Es wanderten nach Argentinien aus der Schweiz aus in den

Jahren	Personen	Jahren	Personen
1888	1334	1894	401
1889	1294	1895	354
1890	629	1896	410
1891	282	1897	233
1892	358	1898	168
1893	317	1899	245

Es wanderten ferner aus: Nach Afrika 37 Personen, nämlich nach Aegypten 17, nach Algier 6, nach der Kapkolonie 9, nach Lourenço Marquez 2 und nach Tunis und Las Palmas je eine Person.

Nach Asien wandten sich 10 Personen. Zufolge eines Dekretes des Kriegsdepartements der Vereinigten Staaten von Amerika vom 11. April 1899 finden die Einwanderungsgesetze der letztern auch auf die Einwanderung in das von den amerikanischen Truppen besetzte Gebiet Anwendung.

Nach Australien wanderten 9 Personen aus der Schweiz aus.

Geldmarkt. Ueber den Geldmarkt im Monat März schreibt die Bank in Zürich: Gewiegte Kenner und Beobachter des deutschen Geldmarktes, mit denen wir Gelegenheit hatten, kürzlich die Lage zu besprechen, äussern sich dahin, dass gegen Ende dieses Jahres die Geldversteifung am deutschen Markt geradezu noch nicht dagewesene Proportionen annehmen könnte. Ein Reichsbanksatz von 8 % im Spätherbst wäre kein Ding der Unwahrscheinlichkeit! Schon das Faktum, dass in der sonst geldflüssigen Zeit, im Februar und März, keine Erleichterung von Belang diesmal eingetreten ist, sondern die Reichsbank sich genötigt sah, auf einem offiziellen Diskontosatz von 5½ % zu beharren, während am offenen Markt die Sätze sich der Reichsbankrate bedenklich näherten, muss als vielsagendes Symptom betrachtet werden. Ultimogeld zu Ende März in Berlin bis gegen 7 %, das ist wohl auch noch niemals dagewesen. Die Anforderungen von Handel und Industrie zeigen keine Verminderung. Die Preise sämtlicher Rohmaterialien haben rasch angezogen; speciell nötigt die Hausse der Kohlen- und Eisenpreise viele Etablissements zu grösseren Barauslagen. Eine Konferenz deutscher Banken hat neuerdings beschlossen, auf keiner andern Basis als gegen Comptantzahlung für die Kundschaft in Industriepapieren zu handeln; nicht nur das durch das Börsengesetz verbotene Ultimogeschäft in Industriepapieren, sondern auch das als Ausweg seit einigen Jahren gewählte «Lieferungsgeschäft» hört dadurch auf, was ebenfalls vermehrte Geldansprüche veranlasst und die akute Geldklemme verschärft.

Ein patbetischer Appell ist soeben in offiziöser Form in der «Norddeutschen Allgemeinen Zeitung» ergangen und wendet sich an den Patriotismus der Unternehmer und Fabrikanten, Kartell- und Syndikatsleiter, Kaufleute und Börseninteressenten, sie beschwörend, doch ja den Bogen nicht allzustraff zu spannen, keine Kurs- und Preistreiberei ins Ungemessene zu veranstalten, sondern in allem Mass zu halten, damit nicht etwa wieder eine so schmerzliche Zeit des Rückschlags eintrete, wie wir sie vordem (1873 und 1890) erlebt haben. Diese Parole verdient es, ein sympathisches Echo zu finden. Weniger bauen, weniger gründen, weniger gigantische elektrische Unternehmungen ins Leben zaubern, weniger kommunalisieren, überhaupt auf allen Gebieten etwas mehr tempo rallentando einzuschlagen, wäre angesichts der Geldklemme und der unsichern politischen Lage gewiss herzlich angezeigt.

Wenn auch bedeutend leichter als in Deutschland, war doch auch bei uns Geld für alle Zwecke sehr gesucht; die Emissionsbanken halten fest an ihrem officiellen Satz von 5 % und haben vor 8 Tagen als Minimalsatz für Diskontokäufe am freien Markt den Satz von 4 % auf 4½ % erhöht. Der Privatsatz der freien Handelsbanken hielt sich anfangs März meist auf 4—4⅛ %, um ebenfalls in der zweiten Monatshälfte auf 4¼—4⅜ % anzuziehen. Die Quartalsbedürfnisse machten sich eben sehr fühlbar. Grössere Beträge mussten für den Dienst der per Ende März und April zahlbaren Aktiendividenden und Anlehenszinsen in Bereitschaft gestellt werden, sodass es speciell nicht wundernehmen darf, wenn für Reportzwecke diesmal höhere Sätze gefordert und bewilligt wurden, als im Vormonat.

* * *

La récolte du coton dans l'Inde en 1899/1900. Les notes ci-après sur la prochaine récolte de coton dans l'Inde ont été transmises *au bulletin commercial* par le Consul de Belgique à Calcutta.

Superficie cultivée. — La récolte d'hiver couvre en moyenne 85,100 acres; cette année, il a été cultivé 73,000 acres, contre 72,500 en 1898/99.

Apparences de la récolte. — Cinq districts: Patna, Muzaffarpour, Mongbyr, Cuttak et Maubbum, donneront une récolte normale, soit 100 p. c.; Bankura, Midnapore, Champaran, Balasore et Angul, de 75 à 100 p. c. Quatre districts, dont les deux plus importants, Sarau et Darbhanga, donneront des récoltes variant de 50 à 75 p. c.; le district de Bhagalpour ne donnera que 40 p. c.

Pour toute la province, la récolte est évaluée à 70 p. c., contre 73 p. c. l'année passée.

Rendement. — Le rendement est estimé à 3,559,600 livres, contre 3,789 800 livres en 1898/99. La récolte moyenne des 5 dernières années a été de 4,860,400 livres.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Januar

	Einfuhr 1899	Einfuhr 1900	Ausfuhr 1899	Ausfuhr 1900
	$	$	$	$
Europa	31,929,046	41,499,202	94,138,373	86,450,699
Nord-Amerika	6,591,609	9,411,311	11,674,225	15,676,320
Süd-Amerika	8,987,029	11,473,698	3,081,637	2,988,017
Asien	8,478,470	10,953,145	3,110,362	6,284,254
Australien	1,529,880	902,541	1,672,802	4,470,544
Afrika	723,737	1,649,090	1,914,047	1,724,958
Total	58,239,771	75,888,987	115,591,446	117,594,792

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	23. März. Mark.	31. März. Mark.		23. März. Mark.	31. März. Mark.
Metallbestand	859,927,000	743,665,000	Notencirculation	1,034,598,000	1,309,970,000
Wechselportefeuille	759,880,000	972,963,000	Kursf. Schulden	600,688,000	487,797,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. März. Kronen	31. März. Kronen		23. März. Kronen	31. März. Kronen
Metallbestand	1,137,633,026	1,133,709,268	Notencirkulation	1,246,373,960	1,301,452,980
Wechsel:					
auf das Ausland	58,205,032	57,986,378	Kurzfäll. Schulden	78 951,199	83,367,670
auf das Inland	287,809,031	287,847,680			

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.

An **Steger Otto** sel., Kaufmann, Hermanns sel. von **Lichtensteig,** niedergelassen gewesen in **Glarus,** zu dessen Schwager **Bartholome Streiff-Steiger** in **Glarus.**

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 4. April 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(575) Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel.

Die XVII. ordentl. Generalversammlung

der Aktionäre der Gesellschaft für Holzstoffbereitung

wird

Freitag, 20. April 1900, vormittags 10 Uhr,

im Gesellschaftslokale, Sternengasse 17

stattfinden.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Festsetzung der Dividende.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute bis 12. April an der

Gesellschaftskasse,

bei den Herren **Gruner-Haller & Cie,** in **Bern,**
„ „ „ **Hirschhorn, Uhl & Baer** in **Zürich**

gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 3. April 1900.

Namens des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,

(564) *Der Präsident:*

F. La Roche-Merian.

EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs

de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Vingt-septième tirage au sort

opéré le 31 mars 1900

des obligations remboursables au 20 janvier 1901.

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 **avec ou sans les primes** plus l'intérêt différé de fr. 21:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
928	50.—	13186	200.—	22108	50.—	34424	50.—	47673	200.—
1291	500.—	13797	50.—	22296	50.—	35274	50.—	50617	200.—
2800	200.—	14655	10000.—	23171	50.—	35577	200.—	51281	200.—
3074	200.—	14858	50.—	23944	50.—	36337	50.—	51980	200.—
4036	50.—	15015	50.—	24109	50.—	36743	50.—	53122	50.—
4401	50.—	16921	50.—	24405	50.—	3[illegible]689	50.—	53274	50.—
5487	50.—	17111	50.—	25810	50.—	38738	50.—	55083	200.—
6163	50.—	18123	50.—	26179	50.—	40285	50.—	55363	200.—
6504	50.—	18236	200.—	26309	50.—	40922	50.—	55811	50.—
6671	50.—	18582	50.—	26420	50.—	41957	200.—	55957	200.—
7117	50.—	20287	50.—	28829	50.—	42238	50.—	56089	200.—
7415	200.—	20313	50.—	29298	500.—	42391	200.—	56822	200.—
9980	50.—	20897	50.—	29888	50.—	43435	50.—	57048	50.—
10636	200.—	21157	50.—	30388	50.—	44474	50.—	57396	200.—
11242	50.—	21712	50.—	34388	50.—	47175	50.—	57981	200.—

Obligations sorties dans les tirages antérieurs et non encore présentées à l'encaissement:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
1101	63.50	5433	66.50	12994	68.—	23729	268.—	34454	69.50
1741	265.—	6378	69.50	13264	69.50	23950	69.50	35327	69.50
2773	69.50	6979	68.—	15404	68.—	25407	69.50	37181	69.50
2903	63.50	7690	269.50	15716	268.—	25682	69.50	43155	68.—
2944	69.50	8995	69.50	17685	69.50	26008	69.50	46165	69.50
3005	68.—	9991	66.50	17700	8069.50	26176	69.50	49223	68.—
4544	10063.50	10436	65.—	18067	69.50	29810	69.50	51570	69.50
5302	65.—	12016	63.50	20709	268.—	30667	65.—	52255	69.50
5345	69.50	12841	369.50	22635	66.50	34301	69.50	52351	69.50

(574) **BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).**

Schweizerische Centralbahn.

Rückzahlung von Obligationen des Anleihens von 1880.

Gemäss früherer Publikation werden am 30. April 1900 durch unsere Hauptkasse dahier folgende 85 Obligationen à Fr. 1000 unseres 4% Anleihens vom 25. Juni 1880 zurückbezahlt:

164971	bis	164975	173421	bis	173425
165516	»	165520	175646	»	175650
166066	»	166070	176526	»	176530
168641	»	168645	178541	»	178545
169706	»	169710	178566	»	178570
169821	»	169825	181181	»	181185
169981	»	169985	183176	»	183180
170886	»	170890	183226	»	183230
171841	»	171845			

Mit dem 30. April 1900 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Basel, den 2. April 1900.

(571) **Direktorium.**

Zu verkaufen.

Familienverhältnisse wegen ist die in bester Lage in **Langnau,** nahe beim Bahnhof gelegene, in vollem Betriebe stehende, sogenannte

Langnaumühle

(Dorfmühle)

aus freier Hand zu verkaufen. — Das grosse imposante Gebäude mit Magazin, Remisen, Stallungen und Umschwung, wovon ein grosser Teil an die Strasse stösst und deswegen als Bauplatz sich vorzüglich eignet, in Verbindung mit einer ausgezeichneten Wasserkraft (25 à 30 Pferdekräfte) eignet sich für jedes Gewerbe wie auch zu Spekulationszwecken. — Nähere Auskunft erteilt

Chr. Tenger, Amtsnotar,

(566) **Waisenhausplatz 21, Bern.**

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Dès ce jour, le **coupon n° 13 des actions** peut être encaissé contre **fr. 4** au bureau de l'administration, gare de Tramelan.

Les coupons antérieurs non payés, sont également à présenter.

Tramelan, le 2 avril 1900.

(563) **Le conseil d'administration.**

Société des forces électriques de la Goule à ST-IMIER.

Paiement du dividende pour l'exercice 1899.

Le dividende pour 1899, fixé par l'assemblée générale à 5%, soit:

Fr. 25 pour les actions nos 1 à 1320 et fr. 12,50 pour les actions nos 1321 à 2000 (nouvelle émission, jouissance 30 juin 1899), sera payable dès le 15 avril 1900, contre remise du coupon n° 3 dans les bureaux de la société à St-Imier. (578)

Wasserkraft

an der Birs von 400 HP ist (572)

zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre **Y 1794 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Jüngerer Kaufmann,

Deutschschweizer, mit mehrjähriger **gründlicher Erfahrung** im

Bankfach,

wünscht Stelle zu ändern. Kenntnis des Französischen und etwas Englisch. Bankgeschäft vorgezogen. Prima Zeugnisse und Referenzen.

Gef. Offerten sub Chiffre **Zag G 461** sind zu adressieren an **Rudolf Mosse** in **St. Gallen.** (567)

Kapital-Gesuch.

Auf ein neues, gut rentierendes **Haus** in **Zürich V** werden

Fr. 7000

gesucht auf 1. Mai 1900, assekuriert Fr. 50,000. Vorgang Fr. 34,000.

Offerten unter Chiffre **Z D 2404** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (568)

Pferdefett,

von 5 kg an franko per kg à Fr. 1. 60, bei grösserer Abnahme billiger; sowie **Landjäger, Schüblinge** u. **Servelats** zu Tagespreisen. (569)

Zur gefl. Abnahme empfiehlt sich

Haessig, Pferdemetzgerei, Kanonengasse, **Zürich III.**

Junger Mann, militärfrei, kautionsfähig, der deutschen, französischen u. englischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, **sucht Stellung** als

Kassier, (544)

Magazin-Verwalter

oder ähnliche Beschäftigung. Bewerber ist vollständig im Bankfache bewandert, war längere Zeit im Ausland thätig u. besitzt grosse Waren- u. technische Kenntnisse. — Offerten unter Chiffre **Z O 2239** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Tüchtiger

Buchhalter und Korrespondent

in den drei Landessprachen, mit prima Zeugnissen, sucht dauerndes Engagement. — Offerten mit Gehaltsangaben erbeten unter Chiffre **Z N 2238** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (543)

Kommanditär gesucht.

Eine seit vielen Jahren bestehende und mit gutem Erfolg arbeitende Fabrikations- und Handelsfirma sucht zur Ausdehnung ihres Geschäfts einen Kommanditär mit einer Einlage von ca. Fr. 50,000. Gute und sichere Verzinsung. — Eventuell könnte auch eine aktive Beteiligung im Geschäfte damit verbunden werden. Off. unter Chiffre M. V. 4412 an H. Blom, Annoncen-Expedit., Bern. (578)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.